

# Presseinformation

24. April 2015

## **106,3-Millionen-Projekt 2. Rheinbrücke:**

### **Durchbruch der Vernunft bei Bundesrechnungshof**

„Wir nehmen das Prüfungsergebnis des Bundesrechnungshofes zum Projekt einer zweiten Rheinbrücke bei Wörth als Bestätigung unserer jahrelang durchgehaltenen, verantwortungsbewussten Einstellung“. Dieses Resümee zog Karin Marsiske, Vorsitzende der BUND-Kreisgruppe Südpfalz, nachdem jetzt bekannt geworden ist, dass der Bundesrechnungshof nach seinem derzeitigen Kenntnisstand den Bau einer zweiten Rheinbrücke „**weder für notwendig noch für wirtschaftlich**“ erklärt hat (2014 Bemerkungen – Weitere Prüfungsergebnisse Nr. 03).

„Dies ist für die durch eine 2. Rheinbrücke gefährdeten Naturräume, aber auch als Voraussetzung für eine endliche Umsetzung eines integrativen Verkehrskonzeptes in der Südpfalz ein deutlicher Durchbruch der Vernunft“, so Marsiske weiter. Denn der BUND findet in der Begründung des Rechnungshofes alle wesentlichen verkehrswissenschaftlichen Bedenken wieder, die er in den Auseinandersetzungen des zurückliegenden Jahrzehnts um das umstrittene Projekt nimmermüde vorgetragen hat und die bei der lokalen Politik regelmäßig auf fest verschlossene Ohren trafen.

Nach Auffassung des Bundesrechnungshofes ist die bestehende Rheinbrücke bei Maxau in der Lage, sowohl den aktuellen als auch den für die Jahre bis 2025 vorausgesagten Verkehr zu bewältigen. Bemerkenswert ist auch die Feststellung, dass der Rückstau auf der Brücke nicht wegen deren fehlender Leistungsfähigkeit, sondern wegen des überlasteten Straßennetzes auf Karlsruher Seite am Knielinger „Pfortner“ entsteht. „Eine zweite Brücke würde die Stausituation sogar weiter verschärfen“, heißt es.

Besonders aufhorchen lässt vor allen Dingen der Gedanke, dass es für eine zweite Brücke wohl überhaupt **keine Finanzierungszuständigkeit des Bundes** gebe. Denn sie würde nur in einem geringen Umfang dem Fernverkehr dienen; vielmehr würde sie überwiegend für den regionalen Verkehr genutzt werden.

Ulrich Mohr für BUND Südpfalz